

Gepr. Aus- und Weiterbildungspädagoge/-in (IHK)

Förderung

Wenn Sie die persönlichen Voraussetzungen erfüllen, können Sie durch das Aufstiegs-BaföG AFBG gefördert werden. Direkte Informationen finden Sie auf der Seite des Bundesministeriums für Bildung und Forschung unter www.aufstiegs-bafoeg.de

Zulassungsvoraussetzungen (für die IHK-Prüfung)

Prüfung vor der Handelskammer Hamburg, Zulassungsvoraussetzungen (für die IHK-Prüfung):

- einen Abschluss in einem anerkannten mindestens dreijährigen Ausbildungsberuf und eine anschließende mindestens dreijährige Berufspraxis oder
- in einem sonstigen anerkannten Ausbildungsberuf und eine anschließende mindestens zweijährige Berufspraxis und
- eine erfolgreich abgelegte Prüfung nach § 4 der Ausbilder-Eignungsverordnung oder eine vergleichbare berufs- und arbeitspädagogische Qualifikation nachweist.
Einzelheiten über Zulassungsvoraussetzungen und evtl. Ausnahmeregelungen klären Sie bitte mit der zuständigen Stelle.

Abschlussprüfung

Die Prüfung gliedert sich in drei Prüfungsteile:

- Lernprozesse und Lernbegleitung (wird schriftlich und mündlich durchgeführt)
- Planungsprozesse in der beruflichen Bildung (wird schriftlich durchgeführt)
- Berufspädagogisches Handeln (wird als Projektarbeit sowie durch eine Präsentation mit anschließendem Fachgespräch durchgeführt)

Die Prüfungsteile 1 und 2 enthalten aus einer komplexen Situationsbeschreibung abgeleitete Aufgabenstellungen.

Grone OnlineAkademie

Ergänzend zum Unterricht bekommen Sie Zugang zur Grone OnlineAkademie. Hier können Sie vertiefendes Lehrmaterial einsehen sowie Lernerfolgskontrollen durchführen.

Seminarinhalte

I. Lernprozesse und Lernbegleitung

Gestaltung von Lernprozessen und Lernbegleitung

- Lern- und entwicklungstheoretische Grundlagen
- Didaktisch-methodische und pädagogische Gestaltung von Lernbegleitung
- Organisation der Lernbegleitung

Lernpsychologische, jugend-, erwachsenen- und sozialpädagogisch gestützte Lernbegleitung

- Lernpsychologische, jugend- und erwachsenen-pädagogische Methoden
- Erkennen und Behandeln von Lernproblemen
- Erkennen und Behandeln von Entwicklungsproblemen
- Kommunikation, Feedback und Konfliktgespräche führen
- Zusammenarbeit mit Erziehungsberatungs- und Fachdiensten

Medienauswahl und -einsatz

- Anwenden von Lernmedien
- Anwenden von Lehrmedien
- Mediendidaktik
- Medienentwicklung nach pädagogischen und didaktischen Grundsätzen

Lern- und Entwicklungsberatung

- Lernberatung in Bildungsprozessen
- Lerntherapien und Kooperation mit lerntherapeutischen Dienstleistungen
- Umgang mit disziplinarischen Problemen
- Bildungs- und Entwicklungsberatung

II. Planungsprozesse in der beruflichen Bildung

Organisation und Planung beruflicher Bildungsprozesse

- Feststellung von betrieblichem Lern- und Qualifizierungsbedarf
- Betriebliche Ausbildungspläne und Weiterbildungsmaßnahmen
- Lernprozesse und Lernsituationen planen und modernisieren
- Lernbausteine, Lernunterlagen und Lernsequenzen entwickeln
- Unterschiedliche Lernorte, Ausbildungsverbünde koordinieren

II. Planungsprozesse in der beruflichen Bildung (Fortsetzung)

Gewinnung, Eignungsfeststellung und Auswahl von Auszubildenden

- Eignungsanforderungen feststellen
- Jugendliche für Ausbildungsangebote interessieren
- Eignungsdiagnostik

Bewertung von Lernleistungen sowie Prüfen und Prüfungsgestaltung

- Methoden zur Bewertung von Lernleistungen
- Entwickeln von Lernzielkontrollen und Prüfungsaufgaben
- Gestalten von Prüfungssituationen
- Bewerten von Lern- und Prüfungsleistungen

Berufspädagogische Begleitung von Fachkräften in der Aus- und Weiterbildung

- Konzepte für den Einsatz von Fachkräften entwickeln
- Auswahl und Anleitung von Fachkräften für Lernbegleitungsaufgaben
- Beratung bei Problemfällen

Qualitätssicherung von beruflichen Bildungsprozessen

- Qualitätssichernde Methoden, Bildungscontrolling
- Bewertung beruflicher Bildungsprozesse

III. Berufspädagogisches Handeln

- Projektarbeit

Ausbildereignungsprüfung

Die abgelegte Ausbildungereignungsprüfung muss bei der Anmeldung zur Prüfung nachgewiesen werden. Bitte erkundigen Sie sich gern über passende Angebote unter www.grone.de/hh-wirtschaftsakademie.

Gepr. Aus- und Weiterbildungspädagoge/-in (IHK)

Warum Grone?

- Praxiserfahrene Dozierende
- Unterricht in konstanten Gruppen
- Hybrid-Unterricht
- Teilnahme in Präsenz oder im Live-Webinar
- Dialogorientierte Wissensvermittlung
- Freies WLAN im gesamten Haus
- Digitale Unterrichtstechniken
- Zentrale Lage
- Gute Verkehrsanbindung mit ÖPNV
- Parkmöglichkeiten direkt vor dem Haus/am Bildungszentrum



Warum Fachwirt*in statt Studium?

Viele unserer Interessent*innen fragen sich, ob der berufliche Bildungsweg (Fachwirt*innen etc.) eine gute Entscheidung ist oder ob es doch der akademische Bildungsweg in Form eines Bachelor-Studiums sein muss.

Natürlich kommt es immer auf Ihr individuelles Ziel an, wir geben Ihnen aber gern ein paar Vorteile mit, die für die Höhere Berufsbildung der IHK sprechen.

Bei Fragen kommen Sie gern auf uns zu!

- Anerkannter Abschluss: Bachelor- und Master-Niveau gemäß Deutschem Qualifikationsrahmen DQR
- Über die Grenzen hinweg: auch im Europäischen Qualifikationsrahmen ist die Einstufung verankert
- Praxis, Praxis, Praxis: Heute im Unterricht gelernt – morgen schon im Unternehmen angewendet
- Die perfekte Mischung aus neuem Fachwissen & Ihrer Berufserfahrung
- Eine berufsbegleitende Weiterbildung zeigt Engagement, Motivation und Disziplin
- Sie bleiben in Ihrem Job und verdienen somit weiterhin Ihr normales Einkommen
- Förderung: über das Aufstiegs-BAföG können Sie bis zu 75% sparen
- Meisterprämie: Die Stadt Hamburg vergibt Prämien für Absolventen – 1.000 Euro!
- Netzwerk: Viele unserer Teilnehmenden bleiben sowohl beruflich als auch privat verbunden, zum Teil auch mit unseren Dozierenden.

Information zur Anmeldung

Sie haben Interesse an einem unserer Lehrgänge? So gehen Sie am besten vor:

Wichtig zu wissen

Zu jedem Kurs gehört eine IHK-Prüfung.

Die Anmeldung zu dieser Prüfung müssen Sie selbst vornehmen, das übernimmt nicht Grone!

Grundsätzlich können Sie an jedem Kurs teilnehmen, Sie können jedoch nicht jede IHK-Prüfung ablegen.

Daher gilt es, sich zunächst über die Zulassungsvoraussetzungen der jeweiligen Prüfung zu erkundigen.

Zuständig ist hier die Handelskammer Hamburg oder die IHK, bei der Sie Ihre Prüfung ablegen möchten.

Zulassung zur Prüfung:

Wenn Sie der Meinung sind, die Voraussetzungen zu erfüllen, müssen Sie sich dies noch einmal bestätigen lassen. Hierzu finden Sie auf den Webseiten der Handelskammern ein entsprechendes Formular. Zusätzlich sind einige Unterlagen wie z.B. Lebenslauf und Arbeitszeugnisse mitzuschicken. Nach Prüfung Ihres Antrags erhalten Sie eine schriftliche Bestätigung.

Anmeldung zur Prüfung:

Im Zuge der Bestätigung Ihrer Zulassung lässt Ihnen die Handelskammer Unterlagen zur Anmeldung zur Prüfung zukommen, diese müssen Sie ausgefüllt an die IHK zurücksenden.

Anmeldung zum Kurs:

Bei uns als Bildungsträger müssen Sie sich lediglich zum Lehrgang anmelden; dies können Sie natürlich auch online machen.

Bei Fragen melden Sie sich jederzeit, wir unterstützen Sie gern!